

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage der Abgeordneten Ursula Sowa, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zum Plenum am 12.11.2019

„Hightech Agenda Bayern“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Bezugnehmend auf die „Hightech Agenda Bayern“ frage ich die Staatsregierung, wie viele zusätzliche Studienplätze für Informatik im Rahmen der Investitionsoffensive an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg geschaffen werden sollen, welche Ressourcen der Universität dafür und für den Ausbau des Studienschwerpunkts Künstliche Intelligenz bereit gestellt werden (Gelder und Personalstellen) und welchen Zeitrahmen die Staatsregierung hierfür vorsieht?“

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst:

Die Frage, wie viele zusätzliche Studienplätze für Informatik im Rahmen der Investitionsoffensive an welchen Standorten realisiert werden, ist derzeit in Prüfung bzw. Gegenstand des Haushaltsaufstellungsverfahrens. In der Regierungserklärung des Bayerischen Ministerpräsidenten wurden 5.000 Studienplätze für Informatik angekündigt, dabei wurden beispielhaft neben Passau und Augsburg Bamberg, Hof und Kronach genannt. Vornehmlich soll der Ausbau auf vorhandenen Studienstrukturen aufsetzen, also Studienkapazitäten ausgeweitet werden.

Wie der Bayerische Ministerpräsident in der Regierungserklärung zudem ausgeführt hat, werden in einem KI-Wettbewerb auf der Basis der Vorlage von Konzepten bis zu 50 weitere Professuren an die Universitäten und Hochschulen vergeben, die Universität Bamberg sollte sich daran beteiligen.

München, den 12. November 2019